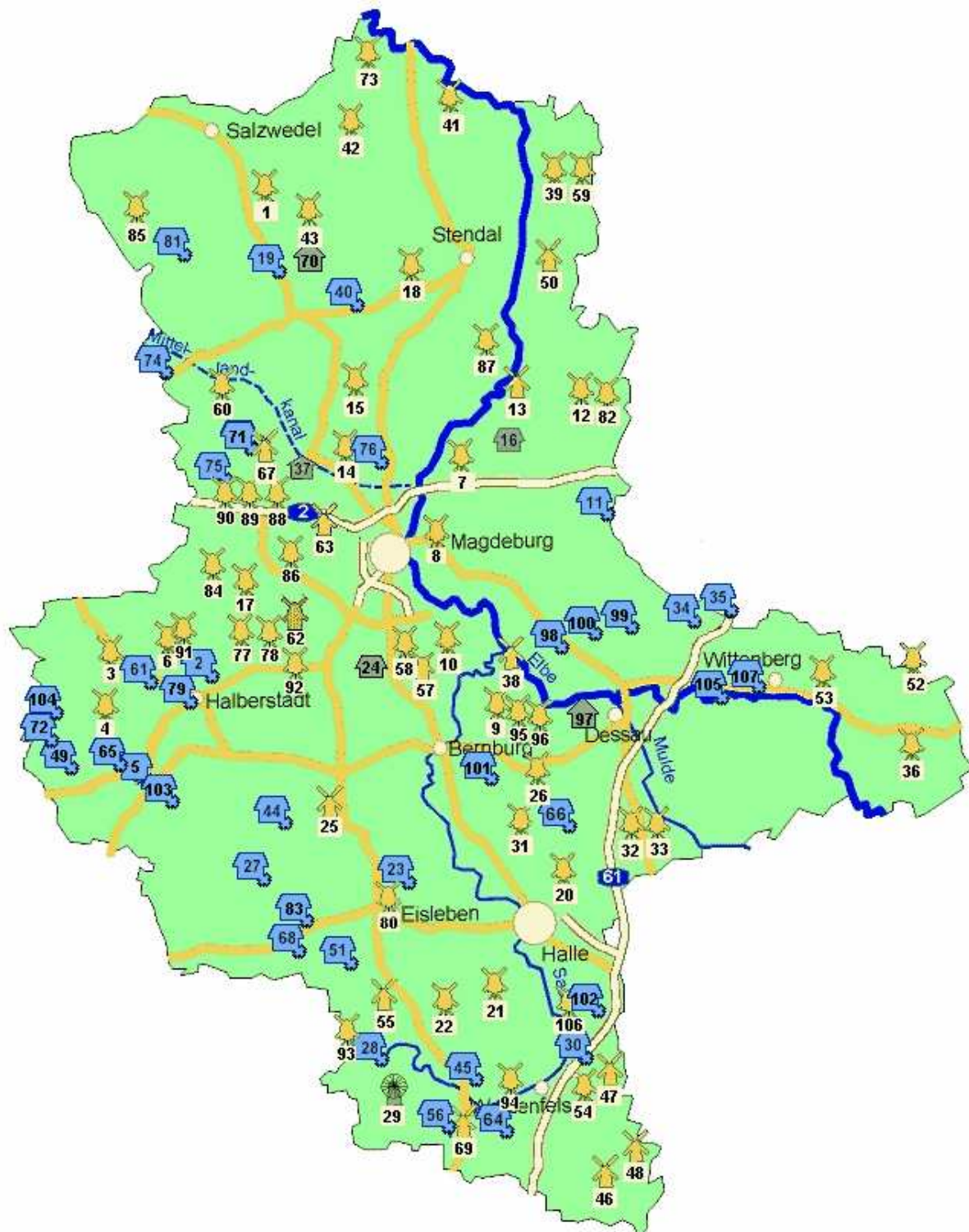




Mühlenstandorte in Sachsen-Anhalt



Zeichenerklärung		Paltrokmühle		Bockwindmühle	
	Kokermühle		Scheunenmühle		Roßmühle
	Holländer Windmühle		Windkraftanlage		Radwindmühle
	Großmühle		Schiffmühle		Wassermühle
	Motormühle		Wasser/Windmühle		

Anhalt- Bitterfeld

26. Windmühle Libehna

Standort: 06369 Libehna, Mühlenstraße

Kontaktperson: Reiner Novotny Tel. 034978/22213

Beschreibung: Die Bockwindmühle wurde lt. Inschrift 1814 erbaut und bis zum 13.11.1972 ("Jahrhundertorkan") ausschließlich mit Windkraft betrieben. Nach fortgeschrittenem Verfall erfolgte 1984 eine umfassende Restaurierung. In den 1990er Jahren wurde die mühlentechnische Ausstattung komplettiert und größtenteils funktionstüchtig hergerichtet: Mahlgang 1300 mm, Walzenstuhl (Fabrikat Dost, 300 x 400), Wurfsichter "Askania", Haferquetsche, Schälmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Aufzug, Elevatoren etc.) Die Mühle ist windgängig und wird gelegentlich zur Schrot- und Futterherstellung genutzt. Besonderheit: Bock mit drei Schwellbalken

Aktivitäten: Besichtigung ist nach Voranmeldung möglich, alljährlich großes Mühlenfest am letzten Samstag im Juli

32. Windmühle Brehna 1

Standort: 06796 Brehna, am Quetzer Weg (nordwestlich des Ortes, Ortsausgang in Richtung Quetzdölsdorf)

Kontaktperson: Helga und Gerhard Leitschuh Tel.: 034954/43025

Beschreibung: Die Mühle wurde 1845 als Bockwindmühle erbaut und 1947 Umbau zum Paltroch mit hochliegendem Rollenkranz umgebaut. Bis 1991 erfolgte gelegentlicher Schrotbetrieb mit Windkraft, seitdem ist die Anlage stillgelegt. 1999 erfolgten Sanierungsarbeiten (Außenhaut, Flügelkreuz). Die mühlentechnische Einrichtung (Stand: 1947) ist komplett und funktionstüchtig erhalten: Schrotgang mit Stockgetriebe, 2 Walzenstühle, Haferquetsche, stehende Mischmaschine, Plansichter, Fahrstuhl, pneumatische Mahlgutförderung.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden

33. Windmühle Brehna 2

Standort: 06796 Brehna, Am Schützenplatz (Ortsmitte, direkt an der B 100)

Kontaktperson: Stadtverwaltung Brehna, Tel.: 0 34 954/90 89 70

Beschreibung: Bockwindmühle (19. Jh.), Standort seit 1541 belegt, 1980 stillgelegt. Außenhaut und Jalousieflügelkreuz wurden 1989-1990 erneuert, letzteres nach Sturmschaden zehn Jahre später wieder abmontiert. Die mühlentechnische Einrichtung ist nahezu komplett erhalten: Mahlgang (1250 mm), Schrotgang (1000 mm), Walzenstuhl, 1 Wurfsichter "Askania" (der zweite fehlt), Mischmaschine, sowie Hilfseinrichtungen (Reinigung, Aufzug, Elevatoren, Reste eines Dieselmotors in einem Feld des ehemals umbauten Bockes).

Aktivitäten: Es ist geplant, ein Mühlenmuseum einzurichten.

95. Windmühle Merzien I (nördliche Mühle)

Standort: 06369 Merzien, Mühlenweg 1 (östlich der Ortslage, an einem von der Landstraße nach Storkau abgehenden Feldweg)

Kontaktperson: Rene' Krieschok, Tel.: 03496/ 211224

Beschreibung: Bockwindmühle, 1868 erbaut, bis 1949 mit Windkraft betrieben, dann Abbau des Flügelkreuzes einschließlich Flügelwelle und Modernisierung der Anlage. Im April 2007 stillgelegt. Maschinenpark vollständig und funktionstüchtig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl 300 x 600 (Fabrikat: Schweinefuss & Dolg), 2 Wurfsichter, Gießputzmaschine, 2 stehende Mischmaschinen, Reinigung (Schälmaschine, Bürstmaschine, Aspirateur), Aufzug, Elevatoren, Transmissionen. Die Mühle bildet gemeinsam mit der Nr. 96 eine markante Mühlengruppe!

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

96. Windmühle Merzien II (südliche Mühle)

Standort: 06369 Merzien, Mühlenweg 2 (östlich der Ortslage, an einem von der Landstraße nach Storkau abgehenden Feldweg)

Kontaktperson: keiner

Beschreibung: Bockwindmühle, 1686 erbaut, 1911 neu aufgebaut, bis 1953 betrieben, dann Verfall erhalten sind: Steine von Mahlgang und Schrotgang, Welle des Aufzuges. Bildet mit Nr. 95 eine markante Mühlengruppe!

Aktivitäten: keine

97. Mühle Reppichau

Standort: Am Anger, in der Nähe des Dorfteiches

Kontaktperson: Förderverein Eike von Reggow e. V., Tel.: 034909/ 70700

Beschreibung: Massiv errichtete Motormühle als Teil des Müllergehöftes, erbaut 1933, bis Ende der 1960er Jahre Mehlherstellung, anschließend bis 1989 gewerblicher Schrotbetrieb (Volksgut). 1990 bis 2002 Schrotten für den örtlichen und den Eigenbedarf, heute stillgelegt und Teil des Freilichtmuseums "Kunstprojekt Sachsenspiegel". Maschinenpark unvollständig: Schrotgang, Quetsche, stehende Mischmaschine, Elevatoren, zudem Ausstellung von Gerätschaften bäuerlicher Technik.

Aktivitäten: Museum ist Mo - So von 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

98. Nutha'sche Mühle

Standort: Niederlepte, OT Nutha, am Wasserlauf der Nuthe

Kontaktperson: Fam. Schwanholt, Tel.: 03923/ 760570

Beschreibung: Mühlenstandort seit dem 15. Jh. historisch belegt, heutiger Bau aus dem späten 19. Jh; große handwerkliche Wassermühle als viergeschossiger Backsteinbau, ehemals die größte Mühle am Wasserlauf der Nuthe, durch Meliorationsmaßnahmen seit 1976 ohne Wasser, heute stillgelegt. Mittelschlächtiges Wasserrad (5,40 m Durchmesser, 2,40 m breit, 50 PS) sowie Reste der Mühlentechnik erhalten: 1 Doppelwalzenstuhl, 1 Quetsche, Reinigung, 2 Fahrstühle. Ehemals liegendes Vorgelege (ausgebaut).

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

99. Bon'sche Mühle

Standort: Bone, am Wasserlauf der Nuthe

Kontaktperson: Erich Müller, Tel.: 03923/ 2828

Beschreibung: handwerkliche Wassermühle, Teil des Gehöftes, 1728 erstmals erwähnt, seit 1731 als Getreide- Öl- und Sägemühle betrieben, 1883 mit Turbinenanlage ausgestattet, seit den 1970er Jahren infolge Meliorationsmaßnahmen ohne Wasser. Reste der Mühlentechnik erhalten, so z. B.: Turbinenanlage, Sägewerk, Walzenstuhl (Fabrikat: Grosse), stehende Mischmaschine. Heute modernisiert (Schlagnasenmühlen, Mahl- und Mischanlage). Heute Mischfutterproduktion und

Landhandel.

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

100. Frauenmühle Zerbst

Standort: Zerbst, Weinbergstraße (im Innenstadtbereich)

Kontaktperson: Fam. Handrich, Tel.: 034907/ 20705

Beschreibung: handwerkliche Wassermühle, erstmals 1355 als "Klappermühle" erwähnt, ehemals mit hölzernem Wasserrad (4,60 m Durchmesser), seit 1930 mit Turbinenanlage ausgestattet, infolge von Meliorationsmaßnahmen seit den 1970er Jahren ohne Wasser. Durch Renaturierungsmaßnahmen im den 1990er Jahren wurde der Bachlauf reaktiviert, allerdings reicht die Wassermenge nicht zum Betreiben der Turbinenanlage. Mühlentechnik nahezu komplett erhalten: Turbinenanlage (nicht funktionsfähig), Elektroantrieb, Doppelwalzenstuhl, Schrotstuhl, liegende Mischmaschine, 2-teiliger Plansichter, Reinigung (Aspirateur, Trieur, Schälmaschine), Fahrstuhl. Heute stillgelegt und museal genutzt.

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

Börde

14. Windmühle Auerbachs Mühle Wolmirstedt

Standort: An der Mühle 1-2, 39326 Wolmirstedt

Kontaktperson: Frau Pankonien, Tel.: 039201/55555

Beschreibung: Bockwindmühle, genannt "Auerbachs Mühle", erbaut 1842, bis 1952 (zuletzt durch den Müller Karl Auerbach) betrieben, 1983 nach Verfall notgesichert und 1992 bis 1996 umfassend restauriert. Die Mühle ist windgängig mit Jalousieflügelkreuz, die Einrichtung komplett: Mahlgang 1400 mm, Schrotgang 1250 mm, Dost- Walzenstuhl 400 x 300, Sichtmaschine "Askania", Schrollenzylinder, Schälmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Sackaufzug, Elevatoren, Transmissionen etc.), alter Elektromotor (Schleifringläufer). Neben der Mühle befindet sich ein altes Göpelwerk, das ehemals zum Antrieb einer Dreschmaschine diente.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Bedarf, Bewirtung im benachbarten Landgasthaus, Mühlenfest im September

15. Windmühle Colbitz

Standort: 39326 Colbitz, Lindhorster Straße (zwischen Colbitz und Lindhorst)

Kontaktperson: Friedhelm Sienholz, Tel.: 039364/ 93655

Beschreibung: Bockwindmühle von 1861, am 30.05.1992 um 53 m in einem Stück umgesetzt. Die Mühle ist windgängig (zwei Jalousieflügel, zwei Flügel mit Besegelung), die mühlentechnische Einrichtung weitgehend erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Sichtmaschine, alter Sechskantsichter, Aufzug, Feise. Neben der Mühle neu errichtetes Gehöft in Fachwerkbauweise: Backhaus mit altdeutschem Backofen, Scheune und Vereinsgebäude.

Aktivitäten: Mühle ist auf Anfrage zu besichtigen, Mahl- und Backtage zu Himmelfahrt und am zweiten Septemberwochenende (anlässlich des "Colbitzer Heidefestes")

17. Windmühle Trog

Standort: 39393 Ausleben-Ottleben, Peking 6 (Ortsausgang nach Beckendorf)

Kontaktperson: Helga Trog (039404) 378

Beschreibung: Bockwindmühle, Mühlenstandort 1626 erstmals erwähnt, 1848 neu aufgebaut. Seit 1988 wieder windgängig (zwei Flügel mit Hecht'schem Jalousiezeug, zwei Flügel mit Besegelung), Elektromotor. Die mühlentechnische Ausstattung ist vollständig und betriebsfähig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl (Fabrikat: Wetzig, 1888), Sechskantsichter, Spitzgang sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Schnecken, Aufzug etc.), Schlagnasenmühle, Feise

Aktivitäten: Besichtigung auf tel. Voranfrage

37. Mühle Haldensleben

Standort: Neuwaldensleber Straße 76, 39340 Haldensleben

Kontaktperson:

Beschreibung: handwerkliche Motormühle, bis 2011 Herstellung von Futtermitteln.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden

60. Windmühle Etingen

Standort: 39359 Etingen, Zum Drömling

Kontaktperson:

Beschreibung: Die Bockwindmühle wurde 1843 in Zillbeck errichtet und 1886 nach Etingen umgesetzt. Dabei Einbau einer eisernen Königswelle und Verlängerung des Dachstuhles zur Startseite. Um 1920 modernisiert, u. a. Einbau einer zweiten stehenden Welle, die den Antrieb durch einen transportablen Elektromotor ermöglichte. Bis 1940 mit Windkraft und bis 1957 mit Motorkraft betrieben, ab ca. 1960 Verfall. , 1990 - 92 teilsaniert (Außenhaut, Flügelkreuz), wesentliche Teile der Mühlentechnik sind erhalten: Mahlgang, Walzenstuhl, Askania- Sichter, Sackaufzug.

Aktivitäten: keine

62. Windmühle Klein Germersleben

Standort: Feldweg 10c, 39164 Klein-Germersleben

Kontaktperson: Herr Siegfried Graumann, Tel. 0391/4013626

Beschreibung: 1848 wurde an diesem Standort eine in Seehausen (Börde) abgebaute Bockwindmühle errichtet und 1949 durch die Fa. Kühl zum Paltrock umgebaut. Beim Flügelkreuz (Stahlkonstruktion, Spitzenlänge 9,00 m), handelt es sich um sog. Balausche Ventikanten mit Drehhecks. Die achtblättrige Windrose (nicht funktionsfähig) hat einen Durchmesser von 3,60 m. Die Einrichtung ist größtenteils erhalten: doppelter Walzenstuhl, Schrotgang, Plansichter, Wurfsichter, Reinigung, Mischmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug). Nutzung: Freizeitobjekt. Besonderheit: Es handelt sich derzeit um die einzige Paltrockmühle mit einem funktionstüchtigen Ventikanten-Flügelkreuz in Deutschland.

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

63. Windmühle Niederndodeleben

Standort: 39167 Niederndodeleben, OT Schnarsleben

Kontaktperson: Ulf Schmidt, Burchardstr. 14, 39114 Magdeburg, Tel.0391-8118843

Beschreibung: Turmholländerwindmühle, erbaut um 1808 bis 1810 im Ergebnis der Einführung der Gewerbefreiheit nach jahrzehntelangem Rechtsstreit mit den Müllern der Umgebung. Turm aus Grauwacke und Buntsandstein. Die Haube wurde mit dem noch vorhandenen Innenkrühwerk gedreht. Um 1870 -1880 Technik modernisiert, später immer wieder punktuell ergänzt und verbessert. Technik in wesentlichen Teilen noch vorhanden und in die Ausstattung zur Wohnnutzung (für das Wochenende) integriert. Ruten 1991 erneuert.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranmeldung besichtigt werden, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

67. Windmühle Flechtingen

Standort: Flechtingen, Ortsausgang in Richtung Hasselburg und Haldensleben

Kontaktperson: Hubertus Nitzschke, 39345 Berenbrock, Damm Mühle 1, Tel. 039051/ 96037

Beschreibung: Konische, gemauerte Turmwindmühle, erbaut 1872, ehemals fünf Jalousieflügel und Windrose, zusätzlich Petroleum-Motor, 1913 ausgebrannt. Gegenwärtig ist nur der gemauerte Turmstumpf bis auf Höhe Rollenbahn, allerdings ohne Zwischenböden erhalten. Der örtliche Mühlenverein beabsichtigt die Rekonstruktion der Anlage.

Aktivitäten: keine

71. Schlossmühle Flechtingen

Standort: 39345 Flechtingen, Im Grund 4 (Ortsmitte, an Straßenbrücke gegenüber der Kirche)

Kontaktperson: Herr Hubertus Nitzschke Damm Mühle 1, Berenbrock, Tel. 039051/ 96037

Beschreibung: Handwerkliche Wassermühle, ehemals oberflächlich, später Francis-Turbine bzw. Sauggasmotor. Erste Erwähnung 1311, Teile des Gebäudes von 1695 (vgl. Wappenstein derer von Schenk), im 19. Jh. umfangreiche Erneuerungen der Gebäudesubstanz (Obergeschoss, Dachwerk etc.) Seit 2003 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten, u.a. Anbau eines mittelschlächtigen Wasserrades mit 6,00 m Durchmesser. Die mülhentechnische Ausstattung wurde z. T. restauriert, z. T. ergänzt: liegendes Hauptgetriebe, Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Reinigung, Fahrstuhl, Elevatoren, Sechskantsichter. Auf dem zweiten Boden wurde ein Mühlenladen eingerichtet, im Dachgeschoss eine Ausstellung zur Geschichte der Landwirtschaft.

Aktivitäten: Schlossladen (in der Mühle) von April bis Ende Oktober täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. An den Wochenenden jeweils Vorführungen, Verkauf von regionalen Produkten. Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

74. Mühle Kasube

Standort: Oebisfelde, Lindenstraße 33, an der Mühlenaller

Kontaktperson:

Beschreibung: 5-Tonnen-Mühle, stillgelegt, Ossberger-Durchströmturbine (versandet), 60 PS-Sauggasmotor, 2 Walzenstühle, 5 Doppelwalzenstühle, 2 sechsteilige Plansichter, Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug)

Aktivitäten: gelegentlich zum Tag des offenen Denkmals geöffnet

75. Allermühle Morsleben

Standort: Mühlenweg 2 (nordöstlich der Ortslage)

Kontaktperson: Herr Bethge, Tel.: 05355/ 464

Beschreibung: Mühlengehöft bis in das 18. Jh. zurückreichend, um 1840 Einrichtung einer dampfbetriebenen Öl- und Getreidemühle, heute dominiert das 1907 errichtete Mühlengebäude, ein dreigeschossiger Backsteinbau mit Rundbogenfenstern. Francis-Turbine ist verschüttet, durch Verlegung des Flußlaufes der Aller liegt kein Wasser mehr an. Die Dampfmaschine ist nicht mehr vorhanden, die Anlage ist jedoch mit einem Körting- Dieselmotor (1928, 20 PS) betreibbar. Einrichtung der handwerklichen 3-Tonnen-Mühle nahezu komplett erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Mahlgang, Schrotgang, zwei Walzenstühle, zwei stehende Mischmaschinen, Reinigung, ehemals vierteiliger Plansichter.

Aktivitäten: Mühle und benachbartes Mühlencafe' sind Donnerstag bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

76. Vordermühle Elbeu

Standort: 39326 Wolmirstedt, Ortsteil Elbeu, Jersleber Straße 10e (Ortsausgang Elbeu in Richtung Jersleben, nach ca. 500 m rechts in einen Stichweg einbiegen)

Kontaktperson: Familien Schmeier und Grau, Tel. 039201/ 24943

Beschreibung: Wassermühlenstandort seit dem 16. Jh. belegt, heutige Bausubstanz 18./19. Jh., bis 1973 (zuletzt mit Elektromotor) in Betrieb. Langgestreckter zweigeschossiger Fachwerkbau mit hofseitig vorgeblendeter Gründerzeitfassade, giebelseitig angebrachtes Wasserrad. Nach Aufgabe des Betriebes wurde die komplette Einrichtung einschließlich der Wasserradwelle demontiert, seit den 1980er Jahren wird die Anlage durch den neuen Eigentümer schrittweise instand gesetzt. 1995 erneuertes, funktionstüchtiges Zuppinger- Wasserrad (5,45 m Durchmesser, Schaufelbreite 2,40 m). Die mülhentechnische Einrichtung ist in Resten erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Schrotgang mit Steinkran in Resten, Schrotmaschine (Fabrikat: ILUS), Fahrstuhl. Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Magdeburg zum Zwecke der Elektroenergieerzeugung aus Wasserkraft.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, auf Voranmeldung Betreuung von Kindergruppen im Rahmen eines Projektes (siehe Homepage).

77. Windmühle Wulferstedt 1 (westliche Mühle)

Standort: 39387 Wulferstedt, südwestlich der Ortslage, auf Anhöhe

Kontaktperson: Herr Weiher, Tel. 039401/ 51416

Beschreibung: 1808 wurde an diesem Standort die ehemalige Breitmeyersche Bockwindmühle erbaut, die nach fortgeschrittenem Verfall Mitte der 1990er Jahre umfassend restauriert wurde. Bei einem Orkan ging die Mühle in der Nacht vom 28. zum 29.10.2002 unter der Presse durch und anschließend in Flammen auf. Von den Trümmern ließ sich nur der Schrick wiederverwenden. Daher wurde ab 2003 die Ruine der ehemaligen Bockmühle Lauenroth in Dreileben (Börde) demontiert und 2004-2005 auf dem Wulferstedter Mühlenstandort aufgebaut. Von der mühlentechnischen Einrichtung ist von der Lauenrothschen Mühle nur ein Schrotgang und der Sackaufzug erhalten. Eine spätere Komplettierung mit Sichter etc. ist vorgesehen.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden, Drachenfest am 3. Oktober

78. Windmühle Wulferstedt 2 (östliche Mühle)

Standort: 39387 Wulferstedt, südöstlich der Ortslage, auf Anhöhe

Kontaktperson: Herr Scheffler, Tel. 039484/ 2110

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1820, nach Verfall seit Ende der 1990er Jahre umfangreiche Restaurierungsarbeiten. Flügelkreuz (Jalousien) 2005 erneuert. Die mühlentechnische Einrichtung bestand u. a. aus Mahlgang, Schrotgang, Sechskantsichter, Reinigung und Aufzug und ist während der Restaurierung z.T. ausgebaut. Wegen der vorgesehenen Nutzung als Freizeitobjekt wird nur ein Teil der Mühlentechnik wieder eingebaut werden.

Aktivitäten: keine

84. Windmühle Dippe, Ausleben

Standort: 39393 Ausleben, zwischen der Ortslage und dem Ortsteil Ottleben, nahe der Kaufhalle

Kontaktperson: Erich Dippe, Tel. 039404/ 278

Beschreibung: An diesem Standort wurde 1702 eine Bockwindmühle erbaut, die 1911 abbrannte. Die heute erhaltene Mühle wurde 1911 an diesen Standort aus Sommerschenburg umgesetzt. Sie wurde 1948 umfassend modernisiert (automatisierter Betrieb, u.a. Sichter unter das Dach verlegt, dabei Dachkonstruktion erheblich verändert) und bis 1970 betrieben. Die Jalousieflügel (1945, 1964), deren Vorderzeug ähnlich einer Ventikante stromlinienförmig verkleidet ist, sind windgängig. Die mühlentechnische Einrichtung (Stand: 1948) ist vollständig und funktionsfähig erhalten: Schrotgang, Walzenstuhl (300 x 500 mm, Fabrikat: Kühl), Sichter, stehende Mischmaschine, Reinigung, Silozellen, Aufzug.

Aktivitäten: keine

86. Windmühle Kuthe Groß Rodensleben

Standort: Schulstraße 24 (Mühlengehöft westlich der Ortslage, Ortsausgang nach Bergen)

Kontaktperson: Herr Hans Kuthe, Schulstr. 24, Tel. (039293) 5219

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut M. 19. Jh., seit 1872 im Besitz der Familie Kuthe, Windbetrieb bis Mitte der 1950er Jahre, 1984-86 äußerlich saniert (Außenhaut, Rutenkreuz, Treppenbau). Jalousien mit Zug durch die Welle, Spitzenlänge neun Meter, Mahlgang 1000 mm, Schrotgang 1250 mm, Walzenstuhl 500 x 300 mm, Askania- Sichtmaschine, Sackaufzug, Elevatoren. Das Flügelkreuz wurde am 19.01.2007 durch den Orkan "Kyrill" stark beschädigt.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranmeldung besichtigt werden

88. Windmühle Uhrsleben

Standort: Einzelgehöft nordöstlich der Ortslage, Ortsausgang nach Bebertal

Kontaktperson: 39343 Uhrsleben, Haldensleber Straße

Beschreibung: Bockwindmühle von 1835, in den 1960er Jahren stillgelegt, Reste der Jalousieflügel

erhalten, Mahlgang, Schrotgang, Spitz-und Schälgang, Sackaufzug.

Aktivitäten: keine

89. Windmühle Eimersleben

Standort: westlich der Ortslage, an der Bundesstraße 1, Ortsausgang nach Alleringersleben

Kontaktperson: Wilfried Schmidt, Tel. 05351/ 42868

Beschreibung: Bockwindmühle von 1848, in den 1960er Jahren stillgelegt und anschließend zur Ruine verfallen. Ab 1985 Instandsetzung, heutige Nutzung als Freizeitobjekt. Zwei Jalousieflügel, zwei Flügel für Besegelung, Reste der Mühlentechnik erhalten (Mahlgang, Sackaufzug)

Aktivitäten: Mühle kann nach Terminabsprache besichtigt werden

90. Windmühle Ostingersleben

Standort: Keindorfstraße, nördlich der Ortslage, auf Anhöhe über dem Ort

Kontaktperson:

Beschreibung: Bockwindmühle von 1783, Anfang der 1970er Jahren stillgelegt, ab 1983 Instandsetzung der Außenhaut., Ehemals Jalousieflügel, diese in den 1980er Jahren ausgebessert und für Besegelung umgerüstet, heute nur noch in Resten erhalten., Mühlentechnik: Mahlgang, Schrotgang, Reinigung, Walzenstuhl, Sackaufzug, Hammer bzw. Steinbalken mit Schnitzereien und Inschrift: Johann Heinrich Häberlien/ Maria Dorotea Häberlien Geb Luckmann Anno 1818

Aktivitäten: keine

Burgenlandkreis

28. Wassermühle Kneiselmühle

Standort: 06647 Saubach, im Saubachtal zwischen den Orten Saubach und Bad Bibra

Kontaktperson: Günter Nitzsche, Tel.: 034465/8 82 81

Beschreibung: Wassermühle mit oberschlächtigem Wasserrad (Durchmesser 6 m), die mühlentechnische Einrichtung besteht aus Schrotgang und Haferquetsche und ist funktionstüchtig erhalten. Die Mühle wird gelegentlich zur Schrotherstellung genutzt.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung auf Anfrage

29. Windmühle Eckartsberga

Standort: 06648 Eckartsberga, Sachsenberg

Kontaktperson: Thomas Land, Tel.: 034467/21468

Beschreibung: Radwindmühle (auch Turbinenwindmühle genannt) mit zehnspeichigem Windrad (Durchmesser 14 m, mit Jalousieklappen bestückt) und Windrose. Die Mühle wurde in den 1990er Jahren umfassend restauriert, hierbei wurde auch wieder eine bis dato nicht mehr vorhanden gewesene mühlentechnische Einrichtung (Königswelle, Sichter, Mahlgang, Walzenstuhl, Reinigung, Aufzug) eingebaut. Im Herbst 2006 wurde insbes. die Windkraftanlage umfassend instand gesetzt.

Aktivitäten: Mühle ist vom April bis Oktober Mi - Fr von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr und Sa - So von 13.00 Uhr - 19.00 Uhr geöffnet, Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

30. Wassermühle Obermühle Dehlitz (bei Weißenfels)

Standort: Bad-Dürrenberger Str. 28, 06686 Dehlitz

Kontaktperson: Ernst Franke, Tel.: 03443/236212

Beschreibung: Wassermühle mit Ossberger-Durchströmturbine und 2004 neu gebautem oberschlächtigen Segmentkranz- Wasserrad. Netzeinspeisung von aus Wasserkraft erzeugter Elektroenergie. Herstellung von Futtermitteln (Gewerbebetrieb), mühlentechnische Einrichtung vollständig erhalten: 2 Walzenstühle, Mahlgang, Schrotgang, Mischmaschinen, Silozellen etc.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

45. Wassermühle Zeddenbach

Standort: 06632 Zeddenbach

Kontaktperson: Erhard Schäfer Tel.: 034464/27380

Beschreibung: Mühlenstandort seit dem 11./12. Jh. (ehem. Klostermühle), Wohnhaus von 1770. Die heute erhaltenen, mehrgeschossigen Backsteinbauten wurden 1866 errichtet, die Turbinenanlage 1911. Große handwerkliche Wassermühle, Gewerbebetrieb (letzter mit Wasserkraft betriebener und produzierender Mühlenbetrieb an der Unstrut!) Die mülhentechnische Einrichtung vollständig erhalten und in Funktion: Walzenstühle, Schrotgang, Reinigung, Sieb, lose Annahme, pneumatische Mahlgutförderung etc.

Aktivitäten: keine

46. Windmühle Rippicha

Standort: 06712 Droßdorf-Rippicha, Mühlenweg 28

Kontaktperson: Werner Hörtzsch, Tel.: 03441/211726

Beschreibung: gemauerte, konische Turmwindmühle, ohne Rutenkreuz, mülhentechnische Einrichtung z. T. erhalten. Die Mühle wird als Museum für bäuerliches Volksgut genutzt

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

47. Windmühle Söhesten

Standort: 06679 Söhesten, Mühlberg 43

Kontaktperson: Erich Voigt, Tel.: 034441/24575

Beschreibung: Die Paltrockwindmühle wurde 1937 durch die Fa. Schröder, Lindenhain aus einer 1860 in Rositz erbauten und 1890 an den jetzigen Standort umgesetzten Bockwindmühle erbaut. Als Flügelkreuz waren seit 1938 mit Bilauschen Ventikanten mit Drehhecks angebracht, seit einem Sturm Schaden am 06.03.1966 (Bruch des Wellkopfes) ohne Flügelkreuz. Die Windrose ist jedoch funktionstüchtig. Die mülhentechnische Einrichtung (Stand: 1937) ist vollständig erhalten: 2 Walzenstühle, Schrotgang, Haferquetsche, 2-tlg. Plansichter, Reinigung, Fahrstuhl.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden

48. Windmühle Suxdorf

Standort: 06712 Suxdorf, Windmühlenweg

Kontaktperson: Eberhard Oertel, Tel.: 034426/21309

Beschreibung: Die konisch gemauerte Turmwindmühle wurde später aufgestockt und bis 1990 als Motormühle mit flachem Kegeldach (ohne Windkraftanlage) betrieben. Am 01.09.1990 wurden sämtliche Holzteile (Dach, mülhentechnische Einrichtung, Böden, Treppen etc.) durch einen Brand vollständig zerstört. In den Folgejahren wurde das Mühlengebäude komplett wieder aufgebaut. Eine mülhentechnische Einrichtung wurde jedoch nicht wieder eingebaut. Durch den Neubau einer Kappe (in der Form der historischen Kappe) mit Flügelwelle, Flügelkreuz und Windrose erhielt die Mühle ihr historisches äußeres Erscheinungsbild zurück. Das Flügelsystem "Bilausche Ventikanten mit Drehhecks" ist windgängig, die Windrose funktionstüchtig.

Aktivitäten: keine

54. Windmühle Gerstewitz

Standort: Weißenfelser Straße 40, 06679 Gerstewitz

Kontaktperson: Albrecht Beyer, Tel.: 034441/ 93174

Beschreibung: Bockwindmühle, 1805 in Halle-Trotha erbaut und 1889 nach Gerstewitz umgesetzt, bis in die 1960er Jahre betrieben (zuletzt mit Elektroantrieb). Äußerliche Restaurierung in den 1980/90er Jahren, dabei Anbau von nachgebildeten Flügeln (nicht funktionstüchtig), mülhentechnische Einrichtung teilweise erhalten: Schrotgang (1000 mm), Quetsche, Sackaufzug.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

56. Wassermühle Wetterscheidt

Standort: 06618 Wetterscheidt, Mühlweg 1

Kontaktperson: Müllermeister Kurt Kühn, Tel.: 0 34 45/79 03 60

Beschreibung: Untermühle am Neidschützer Bach, am Mühlenwanderweg um Naumburg gelegen. Heutige Gebäudesubstanz von 1807, funktionstüchtiges oberschlächtiges Wasserrad, mahlentechnische Einrichtung vollständig erhalten.

Aktivitäten: keine

64. Wassermühle Schulpforte

Standort: Schulpforte

Kontaktperson: Frau Dorf Müller, Tel.: 034463/ 35110, Stiftung Schulpforta, Tel.: 034463/ 61761

Beschreibung: unterschlächtige Wassermühle, als Klostermühle vermutlich um 1170 errichtet, bis 1906 betrieben. Erhaltene Panstereinrichtung zum Heben und Senken der Wasserräder, stehendes Zeug, zwei Gänge und Hilfseinrichtungen sind erhalten.

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

69. Windmühle Tultewitz

Standort: 06628 Bad Kösen-Tultewitz, Dorfstraße 20. Die Mühle liegt hoch über der Saale in unmittelbarer Nähe von Rudelsburg und Burg Saaleck.

Kontaktperson: Georg Friedrich Röder, Tel. 06166/ 335

Beschreibung: Konische Turmwindmühle, nach Verfall zur Ruine seit den 1990er Jahren schrittweise instandgesetzt. Jalousieflügel mit offenen Gattern, windgängig, funktionstüchtige Windrose. Kappe mit Windrosenbock, Rutenwelle sowie sämtliche Böden erneuert. Von der mahlentechnischen Einrichtung ist nur noch die Königswelle erhalten.

Aktivitäten: keine

93. Windmühle Tauhardt

Standort: 06647 Billroda, OT Tauhardt, Kahlwinkler Straße (ca. 1 km nördlich der Ortslage, auf Anhöhe hoch über dem Ort, am Verbindungsweg Tauhardt-Kahlwinkel)

Kontaktperson: Marco Axthelm, Tel.: 036377/ 83920

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1703 hoch über der im Tal gelegenen Ortslage, bis in die 1970er Jahre mit Windkraft betrieben, anschließend Verfall, 1983 - 86 restauriert. Mühle ist windgängig mit 2 Jalousieflügeln (ohne Regulierung, ehem. Hecht'sche Federjalousie) und 2 Flügeln mit Türenezeug, die mahlentechnische Einrichtung ist in annähernd bauzeitlichem Zustand erhalten: Mahlgang mit Fliehkraftregler (noch mit hölzernen Fliehkewichten!), Schrotgang, Sechskantsichter, Sackaufzug.

Aktivitäten: Die Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden.

94. Windmühle Schellsitz

Standort: Naumburg, OT Schellsitz, Nr. 55a

Kontaktperson: Werner Ködteritzsch, Tel.: 03445/ 701490

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügelkreuz, erbaut 1801 in Mockrehna, 1875 nach Schellsitz umgesetzt, bis in die 1950er Jahre betrieben, anschließend Verfall. 1991 unter Verwendung von Originalteilen komplett neu aufgebaut. Mühle ist windgängig, die Einrichtung komplett: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Wurfsichter, stehende Mischmaschine, Reinigung (Spitzgang, Aspirateur), Aufzug, Elevatoren.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, bei günstigem Wind dreht sich oftmals das 2006 erneuerte Flügelkreuz

Harzkreis

2. Wassermühle Klein Quenstedt

Standort: Im Winkel 63, 38822 Klein Quenstedt

Kontaktperson: Dr. Ulrich Heucke, Tel.: 03941/24582

Beschreibung: Wassermühle mit überschlächtigem Rad (2007 erneuert, Wasserzulauf wird z. Zt. wiederhergestellt), mahlentechnische Einrichtung komplett erhalten: Mahlgang, 2 Walzenstühle (davon ein Porzellanwalzenstuhl Fabrikat Wegmann), Sechskantsichter, stehende Mischmaschine, Reinigung, Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Fahrstuhl), alter AEG- Elektromotor. Mühle ist als Schauanlage betreibbar.

Aktivitäten: Mühle ist auf tel. Voranfrage zu besichtigen.

3. Windmühle Badersleben

Standort: 38836 Badersleben, südwestlich der Ortslage

Kontaktperson: Dietmar Küchenmeister, Tel.: 039422/482

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln (Spitzenlänge 8,00 m), windgängig. Stillgelegt 1965, 1988/89 betriebsfähig restauriert, mahlentechnische Einrichtung vollständig und betriebsfähig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Sichtmaschine, Reinigung, Elevatoren, Aufzug. Funktionsfähiger 14 PS-Deutz-Dieselmotor von 1931 in einem Feld des Bockes.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, das neben der Mühle befindliche Vereinsgebäude kann gemietet werden (Übernachtungsmöglichkeit bis acht Personen)

4. Windmühle Danstedt

Standort: 38855 Danstedt, auf einer Anhöhe am Südwestrand der Ortslage

Kontaktperson: Ludgar Eckers, Tel.: 039458/3721

Beschreibung: Die 1817 an diesem Standort erbaute Bockwindmühle brannte am 25.02.1835 ab. Die heute erhaltene Bockwindmühle wurde 1835 erbaut und 1959 stillgelegt. Der anschließend einsetzende Verfall wurde 1984 bis ca. 1990 durch umfangreiche Sanierungsarbeiten beendet. Ehemals Jalousieflügelkreuz, heute Flügel für Besegelung (windgängig). Die mahlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten und funktionstüchtig: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Spitzgang mit Gebläsereinigung, Zentrifugalsichter, Aufzug.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranmeldung besichtigt werden, am Tag des offenen Denkmals geöffnet

5. Wassermühle Regensteinsmühle Blankenburg

Standort: 38889 Blankenburg, an der Burgruine Regenstein (in einem Waldstück an der Bundesstraße 81, ca. 2 km außerhalb der Ortslage in Richtung Halberstadt)

Kontaktperson: Jens Friedrich (tel.: 03944/369899)

Beschreibung: Wassermühle (Mahl- und Ölmühle) in 12. bis 15. Jh. in Betrieb, danach Verfall der Anlage. Standort am Felssporn, 1988 bis 1991 ausgegraben. Zu besichtigen sind 2 nachgestaltete Wasserräder (3,80 m und 4,40 m), 2 Wasserstollen, ein teilrekonstruiertes Wehr, ein Freigerinne sowie freigelegte Grundmauern ehemaliger Mühlengebäude. Von den 1920 m Obergraben wurden bisher 490 m rekonstruiert.

Aktivitäten: keine

6. Windmühle Anderbeck

Standort: 38836 Anderbeck-Huy, im Südwesten des Ortes, an der Straße nach Wilhelmshall

Kontaktperson: Herr Hans-Otto Klopp, Tel.: 039422/61753

Beschreibung: Bockwindmühle von 1864, ehemals 2 Flügel Hecht'sches Jalousiezeug, 2 Flügel für Besegelung. Nach Verfall ab 1995 umfassende Sanierung, derzeitiges Flügelkreuz für Besegelung. Die mahlentechnische Einrichtung ist komplett erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Sechskantsichter, Reinigung (Schälmaschine, Trieur), Aufzug, Elevatoren, funktionsfähiger historischer Elektromotor (1925), Feise. Es erfolgt eine schrittweise Instandsetzung. Neben der Mühle

neu entstandenes Backhaus.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, bei größeren Gruppen ist auf Voranmeldung Schaubacken (altdeutscher Backofen) möglich, am Tag des offenen Denkmals geöffnet.

25. Windmühle Endorf

Standort: 06333 Endorf, ca. 1 km südlich der Ortslage, an der Landstraße nach Harzgerode

Kontaktperson: Förderkreis Konradsburg, Tel.: 0 34 743/ 92 565

Beschreibung: Turmwindmühle, erbaut 1857, nach Stilllegung Verfall zur Ruine. Umfassende Restaurierung 1991-1994. Die Mühle ist windgängig mit Segelgatterflügeln (ehemals Jalousieflügel), die mühlentechnische Einrichtung vollständig erhalten und funktionstüchtig: Schrotgang, Walzenstuhl, Trieur, Schälmaschine, Bremsfahrstuhl etc.

Aktivitäten: Die Mühle ist von April bis Oktober täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, von November bis März täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

44. Wassermühle Meisdorf

Standort: 06463 Meisdorf, Bahnhofstraße 136

Kontaktperson: Familie Bischof, Tel.: 034743/8277

Beschreibung: große handwerkliche Wassermühle an der Selke mit Turbinenanlage, produzierender Gewerbebetrieb. Komplette mühlentechnische Ausstattung in einem sehr guten Zustand und in Funktion erhalten, u.a. Doppelwalzenstühle, Plansichter, Schrotgang, Reinigung, Mischer, Fahrstuhl.

Aktivitäten: keine

49. Wassermühle Vogelmühle Ilseburg

Standort: 38871 Ilseburg

Kontaktperson: Reinhard und Thomas Thönebe, Tel.: 039452/99230

Beschreibung: Mühlenstandort seit etwa 1550 benannt, zunächst Messinghammer, ab 1620 Getreidemühle, um 1700 als Ölmühle, ab 1860 wiederum als Getreidemühle. Barockes Fachwerkgebäude mit giebelseitig angeordnetem, ober-schlächtigen Wasserrad (1997 erneuert) in hölzernem Radhaus. Mühlentechnische Einrichtung größtenteils erhalten: liegendes Zeug, Mahlgang, Schrotgang, 2 Walzenstühle, funktionsfähige Mühlenantriebstechnik. Das zur Stromerzeugung genutzte Wasserrad treibt einige Teile der Mühlentechnik (u. a. die liegende Transmission) an. In der Gaststube der als Gaststätte und Pension genutzten Mühle kann man so hinter einer Schutzverglasung die Mühlentechnik betrachten.

Aktivitäten: Besichtigung der erhaltenen Mühlentechnik im Gastraum zu den Öffnungszeiten der Gaststätte

61. Wassermühle am Paulsplan Badersleben

Standort: 38836 Badersleben, Paulsplan 3

Kontaktperson: Herr Dietmar Küchenmeister, Tel. 039422/482

Beschreibung: Wassermühle mit ober-schlächtigen Wasserrad (Durchmesser 3,00 m, 2003 erneuert). Mühlenstandort seit dem 12. Jh. belegt, das heute erhaltene Wohn- und Mühlengebäude ist ein barocker Fachwerkbau, errichtet zwischen 1630 und 1650. Um 1723 wurden umfangreiche Erneuerungen an der Mühle vorgenommen. Die Anlage wurde von 2000 bis 2003 umfassend restauriert, die mühlentechnische Einrichtung der Schrotmühle ist vollständig und funktionstüchtig erhalten: stehendes Zeug, 2 Schrotgänge, Transmissionsanlage zum Antrieb eines Strohhäckslers. In den Gebäuden des als Dreiseitenhof angelegten Anwesens ist ein Tierarztmuseum eingerichtet.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

65. Wassermühle Münzmühle

Standort: 38889 Blankenburg, Münze 2

Kontaktperson: Jens Friedrich, Tel.: 03944/36 98 99

Beschreibung: Wassermühle, 1680 erstmals erwähnt, die heutige Bausubstanz (Fachwerk) stammt aus dem 18. Jh. Ehemals oberschlächtiges Wasserrad (ca. 3,00 - 3,50 m Durchmesser), später Francis-Turbine, bis 1983 elektrisch betrieben, danach stillgelegt. Die mülhentechnische Einrichtung komplett erhalten: liegendes Zeug, Schrotgang, 2 Walzenstühle, Plansichter, Reinigung sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug).

Aktivitäten: am Tag des offenen Denkmals geöffnet

72. Gutsmühle Minsleben

Standort: 38855 Wernigerode, Ortsteil Minsleben, Am Wasser 9-11 (am Barrenbach)

Kontaktperson: Hermann Alber, Tel. 03943/ 249604

Beschreibung: Mühlenstandort seit dem 13./14. Jh. belegt, reizvolles Fachwerkensemble: barockes Wohnhaus (um 1680-1720), Mühlengebäude von 1870, Speichergebäude um 1900. Ehemals Wasserrad, seit 1924 Francis-Turbine (für Mühlenbetrieb und Stromerzeugung), bis in die 1990er Jahre elektrisch betriebene Schroterei. Turbine 1997 verschüttet, Mühlgraben umverlegt und verrohrt. Die mülhentechnische Einrichtung ist größtenteils erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Schrotgang, Walzenstuhl, Doppelwalzenstuhl, 2 zweitlg. Plansichter (einer demontiert), Reinigung, Silozellen, Mahlgutförderung pneumatisch bzw. mit Elevatoren, Schlagnasenmühle, Fahrstuhl.

Aktivitäten: Mühle und benachbarte Weinstube sowie Mühlencafe' sind von Ostern bis Oktober Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Galerie im Kornboden, Pension, Brotbackkurse, IGB-Seminare, Projektstage für Schulen. geöffnet zur Walpurgisfeier (30.04.) und am Tag des offenen Denkmals.

79. Wassermühle Kuckucksmühle Huy-Neinstedt

Standort: ca. 1 km nordöstlich der Ortslage, an der Straße nach Anderbeck

Kontaktperson: Herr Thomas Klopp, Tel. 039422/61614

Beschreibung: Mühlenstandort seit dem 15. Jh. belegt, ehemalige Lehnsmühle des Klosters Huysburg. Heutige Gebäudesubstanz (Fachwerk) aus dem 18. Jh., bis 1990 gewerblich betrieben (Lohnschroterei). Oberschlächtiges Wasserrad (4,00 m), stehendes Zeug, 2 Schrotgänge, Walzenstuhl, Askaniasichter, Schälmaschine, Windfege, Elevatoren, Mahl- und Aufschleißmaschine (Fabrikat: Mühlenbau Nossen). Das Wasserrad und ein Schrotgang mit Annahmeelevator sind funktionstüchtig.

Aktivitäten: Mühle kann nach Voranmeldung besichtigt werden

91. Windmühle Sargstedt

Standort: Westlich der Ortslage auf Anhöhe, Ortsausgang nach Aspenstedt

Kontaktperson: Familie Schuschke

Beschreibung: Bockwindmühle, 1842 erbaut, ehemals Jalousieflügel, bis in die 1960er Jahre betrieben. Heute als Freizeitobjekt genutzt, 2006 Flügelkreuz erneuert (für Türenzeug) Mülhentechnik in den 1970er Jahren bis auf Rutenwelle mit Kammmrad und Sackaufzug entfernt.

Aktivitäten: keine

103. Wassermühle Thale

Standort: in der Ortslage, Alte Topf 5, an der "Forellenbrücke"

Kontaktperson: Axel Schröder, Tel.: 03947/ 2463

Beschreibung: große handwerkliche Wassermühle, im 17. Jh. als Ölmühle errichtet, später Umbau zur Getreidemühle und mehrmals erweitert, Francis- Zwillingturbine (20 - 25 kW), wird im Netz-Parallelbetrieb gefahren; 35 t-Weizenmühle (MIAG): 6 Doppelwalzenstühle, 1 Walzenstuhl, 12-tlg. Plansichter sowie 20 t-Roggenmühle (Wetzig): 4 Doppelwalzenstühle, 3 Walzenstühle, 2 Langplansichter (4-tlg, 6-tlg); Quetsche, Reinigung, Schlagnasenmühle

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

104. Wassermühle Otto

Standort: 38871 Abbenrode, Im Winkel 3 Ortsmitte, am Mühlgraben

Kontaktperson: Andreas Weihe, tel.: 039452/ 9270 oder 0170-3247138

Beschreibung: zweistöckiger Fachwerkbau mit innenliegendem, ober-schlächtigen Wasserrad, stehendes Zeug, zwei Mahlgänge und ein Schrotgang, ehemals genutzt zur Herstellung von Holzmehl (Zuschlagstoff u. a. für die Schwarzpulverherstellung), 1947 stillgelegt, 2002 - 2007 umfassend restauriert

Aktivitäten: Mühle kann nach Terminvereinbarung besichtigt werden, Aktivitäten am Tag des offenen Denkmals (14.09.)

Jerichower Land

7. Windmühle Hohenwarthe

Standort: auf dem Lostauer Mühlenberg, zwischen den Ortschaften Lostau und Hohenwarthe, ca. 500 m südlich der BAB 2, Abfahrt "Lostau- Hohenwarthe"

Kontaktperson: Frau Wegner, Tel. 039222/ 684681

Beschreibung: Bockwindmühle von 1720, 1984 von Drackenstein (Bördekreis) umgesetzt, Jalousieflügel mit Hecht'scher Federjalousie, windgänglich. Technische Ausstattung vollständig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Sieber, Walzenstuhl, Reinigung, Hilfseinrichtungen (Aufzug, Elevatoren, Transmissionen) Neben der Mühle wird die Flügelwelle mit Kammrad einer 1983 in Irxleben (Ohrekreis) eingestürzten ehemaligen Bockwindmühle ausgestellt.

Aktivitäten: Mühle und benachbarte Mühlenschänke sind täglich von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Führung auf Anfrage

11. Wassermühle Schads Mühle Drewitz

Standort: 39291 Drewitz, Schads-Mühle 1

Kontaktperson: Horst Schad, Tel.: 039225/427

Beschreibung: Die Mühle brannte am 20.11.2006 völlig nieder. Nur das Wasserrad, das Horizontalgatter und einige eiserne Zahnradvorgelege blieben erhalten. Über einen möglichen Wiederaufbau liegen derzeit keine Informationen vor. (vormals: Holzschneidemühle mit ober-schlächtigen Wasserrad, Horizontalsägegatter, 1897)

Aktivitäten: keine

12. Windmühle Parchen

Standort: 39307 Parchen, Bundesstraße 1 (Ortsausgang nach Hohenseeden)

Kontaktperson: Herr Schulenburg, Tel. 039345 /220 Gemeindeverwaltung Parchen, Tel.: 039345/208

Beschreibung: Bockwindmühle (19. Jh.), ehemals Jalousieflügel, in den 1980er Jahren teilsaniert, Flügelkreuz (Segelgatter) von 1987, Inneneinrichtung komplett erhalten (zwei Walzenstühle, Mahlgang, Schrotgang, Sieber, Reinigung, Aufzug)

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranmeldung besichtigt werden

13. Windmühle Parey

Standort: 39317 Parey, Bittkauer Weg

Kontaktperson: Gemeinde Parey, Bürgermeister Herr Melchert, Tel. 039349/ 933, Müllermeister Ogen

Beschreibung: Die Paltrockmühle wurde 1946 bei Frenz (Lkr. Köthen) durch die Fa. Kühl aus einer zuvor umgesetzten Bockwindmühle erbaut und 1990-91 demontiert. Wiederaufbau 1992-93 in Parey auf dem Fundament einer 1952 aus einer Bockwindmühle erbauten und am 01.05.1983 durch Brand nach Blitzschlag völlig zerstörten Paltrockmühle (ebenfalls Kühl). Die Mühle ist windgänglich mit Jalousieflügelkreuz. Antriebswellen, Mahl- und Schrotgang wurden von der 1991 abgebrochenen

Paltrockmühle Rödgen (Lkr. Delitzsch) übernommen, der Maschinenpark besteht aus Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl (Fabrikat: Wetzig), Schrotmaschine (Fabrikat: ILUS), Wurfsichter "Askania", Reinigung (Schälmaschine, Aspirateur, Trieur) sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug)

Aktivitäten: Besichtigung, Führung nach Voranmeldung

16. Mühle Zänker

Standort: 39288 Gütter (Burg), Dorfstr. 18

Kontaktperson: Müllermeister Gerald Hüttner, Tel.: 03921/982525, Fax: 093921/ 982525

Beschreibung: 10-Tonnen-Mühle als Teil eines Dreiseitenhofes, erbaut 1932, Gewerbebetrieb. Mühlentechnische Einrichtung komplett und in Funktion: 3 Walzenstühle (300 x 600 mm), lose Getreideannahme, automatische Waage, 2 Plansichter, 3 stehende Mischmaschinen (davon 2 in Funktion), Reinigung, pneumatische Förderung des Mahlgutes, Fahrstuhl, Schlagnasenmühle (Fabrikat: Nossen). Die Mühle bezieht ihre Elektroenergie über eine eigene Windkraftanlage.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, der auf dem Grundstück befindliche Naturkostladen ist nahezu täglich (außer Sonntag) geöffnet.

50. Windmühle Jerichow

Standort: 39319 Jerichow, Ortsausgang in Richtung Mangelsdorf/ Melkow (rechts vor dem Bahnübergang)

Kontaktperson: Herr Henry Bliemeister, Tel.: 039343/52851

Beschreibung: Der Achtkant-Ständerholländer wurde Mitte des 19. Jh. (Jahreszahl 1852 war im früheren Wellkopf eingegossen) als Bergholländer erbaut, und bis 1970 zur Mehlherstellung betreiben, bis ca. 1990 erfolgte gelegentlicher Schrotbetrieb. Die Mühle war ehemals mit Jalousieflügeln und Windrose ausgestattet, die Kappe fehlte jedoch seit Jahrzehnten. Seit den 1990er Jahren erfolgen umfassende Instandsetzungsarbeiten, u. a. wurden das sog. gehende Werk (Königswelle und Rutenwelle) von einer Mühlenruine aus Aken-Kühren (Lkr. Köthen) übernommen und gemeinsam mit einer neuen Mühlenkappe im Herbst 2004 montiert. 2005 wurde ein Flügelkreuz für Besegelung angebracht, 2006 die Windrose. Die Mühlentechnik ist größtenteils erhalten: Schrotgang, 2 Walzenstühle (ursprünglich 3), Haferquetsche, 4-tlg. Plansichter, Reinigung (Aspirateur, Schälmaschine, Blaumehlzylinder), Trieur z. Zt. ausgebaut, Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Fahrstuhl).

Aktivitäten: keine

82. Windmühle Mützel

Standort: 39307 Mützel, An der Mühle 2 (südlich der Ortslage)

Kontaktperson: Herr Kageler, Tel. 03933/ 805710

Beschreibung: Die Bockwindmühle wurde 1815 von Scharteucke umgesetzt. Seit den 1980er Jahren erfolgen schrittweise Instandsetzungsarbeiten. Flügelkreuz für Türenzeug (ehemals Jalousien), windgängig. Die mühlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl 300 x 600 mm (Fabrikat: Kapler, Berlin), Zentrifugalsichter, Reinigung (Schälmaschine, Blaumehlzylinder) sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug, Elektromotor).

Aktivitäten: Mühle ist auf Anfrage zu besichtigen, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

Magdeburg

8. Windmühle Pechau

Standort: 39114 Magdeburg, OT Pechau, zur Mühle 6a (nordöstlich der Ortslage)

Kontaktperson: Peter Wuttke, Tel.: 0391/ 8114759

Beschreibung: Die 1828 erbaute Mühle ist seit ca. 1931 in Familienbesitz und wurde bis 1954 gewerblich genutzt. Anschließend verfiel sie zur Ruine, zuletzt war nicht einmal mehr die Dachkonstruktion vorhanden. 1992 bis 1993 fanden dann umfassende Restaurierungsarbeiten statt. Die Mühle wurde wieder funktionstüchtig hergerichtet. Das Flügelkreuz (sog. Hecht'sche

Federjalousie, 1993 erneuert) wurde u. a. durch den Orkan "Kyrill" beschädigt, die Ruten wurden im Februar 2008 demontiert. Die mahlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Sieb, Schälmaschine, Aufzug.

Aktivitäten: z. Zt. keine

Mansfeld- Südharz

23. Wassermühle Steinmühle Polleben

Standort: 06295 Polleben

Kontaktperson: Familie Mathias Ackermann, Tel.: 03475/610104

Beschreibung: Wassermühle mit oberflächigem Wasserrad (5 m). Die mahlentechnische Einrichtung ist komplett erhalten und funktionsfähig: 2 Schrotgänge, 1 Mahlgang, 300er Walzenstuhl, Wurfsichter "Askania"

Aktivitäten: Mühle kann nach Terminabstimmung besichtigt werden

27. Wassermühle Ritzgerode

Standort: 06543 Ritzgerode, Untermühle 1

Kontaktperson: Richard Ermisch, Tel.: 034779/20217

Beschreibung: Wassermühle mit oberflächigem Wasserrad, mahlentechnische Einrichtung vollständig und funktionsfähig erhalten: Walzenstuhl (300 x 600 mm, Fabrikat: Kühl), Ausmahlmaschine (Fabrikat: Fanal), Schrotgang, Sieb, Reinigung, Mischmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug). Die Mühle wird gelegentlich zur Schrotherstellung genutzt.

Aktivitäten: Mühle kann nach Voranmeldung besichtigt werden

51. Stadtmühle Allstedt

Standort: 06542 Allstedt, Stadtmühle 1 a

Kontaktperson: Familie Bruns Tel.: 034652/12399

Beschreibung: Barockes Fachwerkgebäude (18. Jh.) mit hohem Walmdach, oberflächiges Wasserrad (3,00 m Durchmesser, 1,80 m Breite) Die Anlage wurde seit 1996 komplett restauriert. Die Mahlentechnik wurde instand gesetzt und z.T. ergänzt: liegendes Zeug, Mahlgang, Walzenstuhl, Ausmahlmaschine (Fabrikat: Fanal), Zentrifugalsichter, Reinigung, Mischmaschine. Nutzung als technische Schauanlage, Pension und Seminarzentrum. Netzeinspeisung von aus Wasserkraft erzeugter Elektroenergie.

Aktivitäten: täglich von 10.00 - 16.00 Uhr zu besichtigen, Führungen auf Anfrage

68. Obermühle Edersleben

Standort: 06528 Edersleben, Friedrich-Engels-Berg 25

Kontaktperson: Familie Düben, Tel. 0 34 64/67 41 76

Beschreibung: Wassermühle mit unterschlächtigem Zuppinger- Wasserrad (2004 in Eigenleistung nach alten Plänen erneuert), seit kurzem liegt wieder Wasser an. Die mahlentechnische Einrichtung ist vollständig und funktionsfähig erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Mahlgang (1100 mm), Schrotgang (1100 mm), 2 Walzenstühle (je 300 x 400 mm), 1 Plansichter (Fabrikat: Luther), Wurfsichter (Askania), Reinigung, 2 Mischmaschinen

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

80. Windmühle Polleben

Standort: 06295 Polleben, An der Windmühle (östlich der Ortslage auf Anhöhe)

Kontaktperson: Herr Wolfgang Kowalski, Tel. 03475/610074

Beschreibung: Bockwindmühle (19. Jh.) mit windgängigem Jalousieflügelkreuz, nach Verfall von

2000 bis 2004 umfassend restauriert. Die Feise wurde bei der Restaurierung nicht wieder angebracht. Die mahlentechnische Einrichtung ist teilweise erhalten, gegenwärtig ist nur der Mahlgang über Windantrieb funktionstüchtig.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

83. Wassermühle Oberröblingen

Standort: 06528 Oberröblingen, Mühlenstraße 14

Kontaktperson: Werner und Erika Kober, Tel. 03464/517724

Beschreibung: Wassermühle mit unterschlächtigem Wasserrad, ehemalige Gutsmühle, Bausubstanz aus barocker Zeit (Wappenstein von 1713 mit aufwändigen Inschriften), mahlentechnische Einrichtung vollständig und funktionstüchtig erhalten, in den Nebengebäuden befindet sich eine Dauerausstellung mit handwerklichem und bäuerlichem Volksgut.

Aktivitäten: Besichtigung nach Voranmeldung

Saalekreis

20. Windmühle Plößnitz

Standort: 06188 Plößnitz

Kontaktperson: Helmut Notzke, Tel.: 0345/4721445

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln, windgänglich. Die mahlentechnische Einrichtung ist funktionstüchtig erhalten: Mahlgang, Walzenstuhl und Reinigung sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug).

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden

21. Windmühle Bad Lauchstädt

Standort: 06246 Bad Lauchstädt, Windmühlenstr. 25

Kontaktperson: Frau Gisela Lübke, Tel.: 034635/20316

Beschreibung: Bockwindmühle (1850), bis 1974 betrieben, danach mehrfach restauriert. Ehemals Jalousieflügel, heute nachgebildetes Flügelkreuz für Besegelung. Die mahlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten, jedoch nicht funktionsfähig: u.a. Schrotgang, Walzenstuhl, Wurfsichter, Mischmaschine, Aufzug

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

22. Windmühle Langeneichstädt

Standort: 06268 Langeneichstädt, Thomas-Müntzer-Siedlung 15

Kontaktperson: Andreas Kertscher, Tel.: 0174/ 3236842

Beschreibung: Bockwindmühle, um 1870 aus dem Harz an den jetzigen Standort umgesetzt, 1960 stillgelegt. Um 1991/92 erfolgte die Reparatur der Außenhaut, 2006 neues Holzschindeldach. Die mahlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Zentrifugelsichter, 2 Mischmaschinen, Haferquetsche, Reinigung, Elevatoren, Aufzug, historischer Elektromotor. 2007 Anbau von Flügelattrappen

Aktivitäten: keine

31. Windmühle Krosigk

Standort: 06193 Krosigk, Mühlenberg

Kontaktperson: Herr Bürgermeister Roland Sonne, Tel.: 034603/ 20894 oder 0160-97642774

Beschreibung: Bockwindmühle, Mitte des 18. Jh. bei Landsberg-Gollma erbaut und 1994-95 an einen historischen Mühlenstandort auf dem Krosigker Mühlenberg umgesetzt. Die Mühle ist windgänglich mit Jalousieflügeln, die mahlentechnische Einrichtung teilweise erhalten: Schrotgang,

Walzenstuhl, Sechskantsichter mit Mischkiste für Mehl, Aufzug Die Mühle wurde nach der Zerstörung durch das Sturmtief "Franz" (11./12. Januar 2007) in den letzten Jahren wieder aufgebaut und ist nun wieder eine windgängige Schauanlage.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

55. Windmühle Lodersleben

Standort: 06268 Lodersleben, Gatterstädter Straße 8

Kontaktperson: Müllermeister Fritz Trautmann, Tel.: 034771/22024

Beschreibung: Turmwindmühle, erbaut 1859, ehemals Jalousieflügelkreuz und doppelte Windrose. Haube mit doppelter Windrose in den 1990er Jahren restauriert, die mülhentechnische Einrichtung (Stand: 1930er Jahre) ist vollständig erhalten: u. A. vier Walzenstühle, 4-tlg. Plansichter, Reinigung, Schrotgang. Flügelkreuz demontiert. Mühle wird zur Futtermittelherstellung betrieben.

Aktivitäten: keine

66. Wassermühle Krosigk

Standort: 06193 Krosigk, Am Mühlenteich 1

Kontaktperson: Herr Bürgermeister Roland Sonne, Tel. 034603/ 20894 oder 0160-97642774

Beschreibung: Wassermühle mit oberschlächtigem Wasserrad, erste Erwähnung um 1400, 1996-2000. Nach Verfall zur Ruine auf den alten Grundmauern nach altem Vorbild neu aufgebaut, mülhentechnische Einrichtung komplett erhalten und weitgehend funktionstüchtig: Schrotgang, Walzenstuhl, Wurfsichter, Reinigung, Mischmaschine, Aufzug ect.

Aktivitäten: auf Voranmeldung Besichtigung möglich

102. Wassermühle Wallendorf

Standort: am östlichen Ortsausgang der B 91 (in Richtung Leipzig)

Kontaktperson: Hans Naumann, Tel.: 034635/ 22468

Beschreibung: Panstermühle (Kniehebel- Ziehpanster) mit unterschlächtigem Wasserrad (5,40 m Durchmesser, 2,00 m breit, ehem. 80 PS), Mühlenstandort um 1600 erstmals erwähnt, heutige Bausubstanz Ende 19. Jh.), mit Wasserkraft bis in die 1940er Jahre betrieben, 1974 stillgelegt. Seit 2005 bemüht sich der örtliche Mühlenverein um die Rettung der Anlage. Die Mülhentechnik ist annähernd vollständig erhalten: 2 Doppelwalzenstühle 300 x 600, 1 Walzenstuhl 300 x 900, Mahlgang, 2-tlg. Plansichter (ein zweiter fehlt), Wurfsichter, Reinigung (Schälmaschine, Aspirateur, Trieur), Fahrstuhl, Transmissionen, Elevatoren.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden, am Tag des offenen Denkmals geöffnet.

106. Bockwindmühle Spergau

Standort: 06237 Leuna OT Spergau, Kröllwitzer Straße

Kontaktperson: Jens Hesselbarth, Te.: 034446/ 24724

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln, windgängig. Erbaut 1836/37 am westlichen Ortsende, bis 1970 mit Motor betrieben. Ab 2007 Demontage und Neuaufbau am neuen Standort in der Kröllwitzer Straße. Im November 2008 Vernichtung großer Teile der Substanz durch Brandstiftung, danach erneuter Wiederaufbau der Mühle. Mülhentechnische Ausstattung: Schrotgang, Walzenstuhl, Quetsche, Sichter.

Aktivitäten:

Salzlandkreis

9. Windmühle Sachsendorf

Standort: Siedlungsweg 20, 39240 Sachsendorf

Kontaktperson: Gustav Radespiel, Tel.: 039295/27192

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln (Volljalousie), zwischen 1701 und 1709 erbaut, bis 1938 in Betrieb. Nach fortgeschrittenem Verfall 1992 - 1994 umfassend restauriert. Die Mühle ist windgängig und wird gelegentlich zur Schrotherstellung genutzt. Die mülhentechnische Einrichtung ist komplett: Mahlgang, Schrotgang, Sichtmaschine, Walzenstuhl, Haferquetsche, Reinigung, Hilfseinrichtungen (Transmissionen und Sackaufzug).
Aktivitäten: Besichtigung/ Führung nach Voranmeldung, Initiativen zum Tag des offenen Denkmals

10. Windmühle Pömmelte

Standort: Schönebecker Str. 12, 39249 Pömmelte

Kontaktperson: Brigitte Grönwald, Tel.: 039298/3116

Beschreibung: Bockwindmühle, 1778 auf dem Schönebecker Hummelberg errichtet, um 1800 an den jetzigen Standort umgesetzt. Jalousieflügelkreuz, die mülhentechnische Einrichtung ist komplett erhalten: Walzenstuhl, Mahlgang, Spitzgang, Sieb, Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug). Funktionstüchtiger Rohölmotor (Fabrikat: Körting) aus den 1920er Jahren, Feise. Aktuell: Das Flügelkreuz wurde am 19. Januar 2007 durch den Orkan "Kyrill" stark beschädigt und muss erst neu aufgebaut werden.

Aktivitäten: Besichtigung auf Anfrage möglich, Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

24. Mühle Groß-Börnecke

Standort: 39444 Hecklingen, OT Groß-Börnecke, Obere Kirchstraße 20

Kontaktperson: Müllermeister Dipl.- Ing. Hermann Constabel Tel./Fax 039267/728

Beschreibung: Motormühle, erbaut im 19. Jh. als Teil der Hofanlage. Die mülhentechnische Einrichtung ist komplett erhalten und wird z. T. noch zur Schrotherstellung benutzt: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Schlagnasenmühle, Reinigung, Sichtmaschinen, Mischmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Getreideannahme, Elevatoren, Transmissionen, Förderschnecken, Fahrstuhl).

Aktivitäten: Besichtigung auf tel. Voranfrage möglich

38. Windmühle Breitenhagen

Standort: 39240 Breitenhagen, Breite Straße 1 (Ortsausgang nach Groß Rosenberg)

Kontaktperson: Konrad Riedel, Friedensstraße 58, 39326 Wolmirstedt Tel.: 039201/21436

Beschreibung: Die Paltrockmühle wurde 1928 aus einer 1912 an diesen Standort umgesetzten Bockwindmühle von der Fa. Karl Schenke erbaut. Ursprünglich war sie mit Jalousieflügeln (Volljalousie) und Windrose ausgerüstet, heute sind Flügel mit offenen Gattern angebracht, die Windrose fehlt. Die mülhentechnische Einrichtung ist größtenteils erhalten: eiserne Königswelle, Mahlgang, Schrotgang, Haferquetsche, Sichtmaschine, stehende Mischmaschine, Reinigung (Spitzgang, Trieur, Exhauster), Elevatoren, Transmissionen). Nach der Stilllegung in den 1970er Jahren wurde die Mühle zum Freizeitobjekt umgenutzt und schrittweise saniert.

Aktivitäten: keine

57. Windmühle Brumby

Standort: 39240 Brumby, Nienburger Weg

Kontaktperson: Familie Münch, Tel.:039291/41905

Beschreibung: 1878 wurde an diesem Standort eine Bockwindmühle errichtet, die von der Fa. Kühl 1950/51 zum Paltrock umgebaut wurde. Mit 4 Böden und 9 m Rollenkranzdurchmesser ist dies vermutlich das größte Exemplar, das je gebaut wurde. An der Mühle war ein eisernes Flügelkreuz (Bilausche Ventikanten mit Drehhecks, 9 m Spitzenlänge) montiert, die Vordrehung erfolgte über eine achtblättrige Windrose von 3,60 m Durchmesser. Das letzte Flügelkreuz wurde beim "Jahrhundertorkan" am 13.11.1972 beschädigt und kurze Zeit darauf zerstört. Ein Wiederaufbau erfolgte bisher nicht, die 5-Tonnen-Mühle wurde bis 1990 elektrisch betrieben. Seitdem wird nur noch gelegentlich geschrotet. Die mülhentechnische Einrichtung ist heute noch vollständig erhalten und betriebsfähig: 4 Walzenstühle (Fabr. Schweinefuss & Dolg), ILUS-Schrotmaschine, Schrotgang, Haferquetsche, 2 zweiteilige Plansichter, Reinigung sowie Hilfseinrichtungen (Fahrstuhl, Elevatoren,

Transmissionen).

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

58. Windmühle Kleinmühligen

Standort: 39221 Kleinmühligen, Kirchberg (südlich der Gemeinde, Zuwegung rechts neben der Kirche)

Kontaktperson: Erhard Walle, Tel.: 039291/77387

Beschreibung: Bockwindmühle mit Segelflügeln, 1991-94 von Roitzsch (Lkr. Bitterfeld) umgesetzt, windgängig. Die mülhentechnische Ausstattung ist teilweise erhalten: Mahlgang, Walzenstuhl, Aufzug. Das durch den Orkan "Kyrill" beschädigte Flügelkreuz wurde vor kurzem erneuert.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden

92. Windmühle Hakeborn

Standort: südwestlich der Ortslage, auf Anhöhe

Kontaktperson: Familie Schulz, Tel.: 0391/ 2535769 oder 039403/ 4833

Beschreibung: Bockwindmühle, Standort seit 1687 belegt, 1815 nach Brand neu errichtet. Bis 1956 betrieben, heute stillgelegt, Nutzung als Freizeitobjekt. Ehemals Jalousieflügel, diese in den 1970er Jahren ausgebessert, Klappen entfernt. Mülhentechnik in Resten erhalten: Schrotgang und Mahlgang (ohne Bütten und Rüttelzeug), Sackaufzug, Reste der Reinigung.

Aktivitäten: keine

101. Wassermühle Lederbogen Cörmigk

Standort: Cörmigk, an den Teichen Nr. 12

Kontaktperson: Christian Sauer, Tel.: 03472/ 221262

Beschreibung: handwerkliche Wassermühle mit oberschlächtigem, hölzernen Wasserrad (ca. 4,00 m Durchmesser), Mühlenstandort seit dem Mittelalter historisch belegt, 1927 und 1967 umfassend modernisiert. Wasserrad nicht funktionstüchtig, infolge von Meliorationsmaßnahmen seit 1965/66 nicht mehr genügend Wasser, seitdem Elektroantrieb. Mülhentechnik komplett erhalten: Schrotwalzenstuhl 300 x 500, Doppelwalzenstuhl 300 x 800, und 300 x 500, Walzenstuhl 300 x 600 (Fabrikat: Schweinefuss & Dolg, Bernburg), Reinigung (Aspirateur, Scheuer- und Schälmaschine), Fahrstuhl, Elevatoren, Transmissionen, zwei 2-teilige Plansichter. Mühle wird heute noch gewerblich betrieben!

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

Salzwedel

1. Windmühle Zierau

Standort: 29416 Zierau, ca. 1 km südlich der Ortslage an der Straße nach Badel

Kontaktperson: Hans-Georg Wagner, Tel.: 039009/50286 oder 0175/2958332

Beschreibung: Bockwindmühle, Baujahr 1755, 1974-1976 und um 2000 restauriert. 2007 erneuertes Jalousieflügelkreuz (windgängig), mülhentechnische Einrichtung erhalten, z. T. funktionstüchtig : Mahlgang, Schrotgang, Ascania- Sichtmaschine, Schälmaschine, Sackaufzug. Walzenstuhl und einige Reinigungsmaschinen z. Zt. ausgebaut. Schrittweise Komplettierung durch örtlichen Mühlenverein

Aktivitäten: Besichtigung auf Anfrage von April bis September, Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

19. Wassermühle Reichwald'sche Mühle Wiepke

Standort: Mühlenweg 1, 39638 Wiepke

Kontaktperson: Friedrich-Wilhelm Gille, Mühlenweg 1, 39638 Wiepke Tel.039085/6418

Beschreibung: Wassermühle mit oberschlächtigem Rad, Sandsteingerinne von 1693, technische Ausstattung (um 1850) erhalten: stehendes Zeug, 3 Gänge, Sichter, Reinigung etc.

Aktivitäten: Schaumahlen nach Abstimmung, Aktivitäten des Mühlenvereins überwiegend im Sommerhalbjahr, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

42. Windmühle Arendsee

Standort: 39619 Arendsee, Alte Poststr. 23

Kontaktperson: Klaus Lühe, Tel.: 039384/2627

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1731, bis 1953 betrieben. Anschließend Verfall, seit 1992 umfassend restauriert. Ursprünglich besaß die Mühle Segelgatterflügel. Deren technische Besonderheit waren Bremsklappen in den Vorderzeugen. Diese Vorrichtung wurde 1906 zum Deutschen Reichspatent angemeldet. Bei der Restaurierung erhielt die Mühle Jalousieflügel, wobei nur zwei Flügel mit Klappen ausgerüstet wurden. Das Bremsklappensystem wurde nicht wieder angebaut. Die Regulierung kann nur manuell im Stillstand erfolgen, da die Flügelwelle nicht durchbohrt ist. Die mülhentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Sieb, Reinigung sowie Hilfseinrichtungen (Transmissionen, Elevatoren, Sackaufzug). Eine bauzeitliche Inschrift zielt den Mehlbalken: "Diese Mühle haben wir Heinrich Schulze und Gerlinde Müllers aus unseren Mitteln erbauen lassen anno 1731 im Julio. Ums Kreuze darf ich wohl nicht bitten daß es mich gar verschonen soll hat doch mein Jesus selbst gelitten und also leid ich billig wohl. Doch wird Geduld gar nötig sein, die wolltest Du mir Herr verleihen."

Aktivitäten: am "Tag des offenen Denkmals" geöffnet, Besichtigung jederzeit nach Bedarf (am Wohngrundstück neben der Mühle melden).

43. Windmühle Jeetze

Standort: Dorfplatz 48, 39624 Jeetze

Kontaktperson: Wilfried Krüger Tel.: 039030/2729 oder 2752

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln (ohne Regulierung). Nach der Stilllegung verfiel das Objekt und wurde Anfang der 1990er Jahre restauriert. Die mülhentechnische Ausstattung ist weitgehend erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Sieb, Aufzug.

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranmeldung besichtigt werden, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

70. Dampfmühle von Robert Theek

Standort: 39624 Karritz (Neuendorf am Damm), Hauptstraße 28 (Ortsausgang Richtung Stendal)

Kontaktperson: Dietmar Siptroth, Kirchstraße 4, 39350 Tangermünde, tel.: 0172/8824061

Beschreibung: dreigeschossiger Massivbau in rotem Sichtmauerwerk, erbaut 1905 als Dampfmühle, heute über einen historischen Schleifringläufer der Firma AEG voll funktionsfähig. Technische Ausstattung: 3 Mahlgänge, Walzenstuhl, Askania- Sieb, Schälmaschine, Mischmaschine

Aktivitäten: Besichtigung nach tel. Absprache jederzeit möglich

81. Wassermühle Tangeln

Standort: 38489 Tangeln, Mühle 89

Kontaktperson: Herr Falk, Tel. 039007/ 302

Beschreibung: langgestreckter zweigeschossiger Fachwerkbau, ältester Teil aus dem 18.Jh, 1828 erweitert, der Tangelnsche Bach fließt unter dem Gebäude hindurch und trieb ehemals ein mittelschlächtiges Wasserrad. 1940 Einbau einer Francis- Schachtturbine (nicht mehr funktionsfähig), Mehlherstellung bis 1960, bis Ende der 1990er Jahre wurde mit Elektroantrieb noch für den Eigenbedarf geschrotet. Die mülhentechnische Einrichtung der 1-Tonnen-Mühle ist annähernd vollständig erhalten und lässt sich mittels Elektromotor betreiben: liegendes Hauptgetriebe, Schrotgang, Walzenstuhl (ehemals 2), Plansichter, Reinigung (Aspirateur, Trieur, Schälmaschine), Hilfseinrichtungen (Transmissionen, Elevatoren, Aufzug).

Aktivitäten: Mühle ist auf tel. Voranfrage zu besichtigen

85. Windmühle Diesdorf

Standort: 29413 Diesdorf, Molmker Straße 23 (auf dem Gelände des Freilichtmuseums)

Kontaktperson: Herr Heinecke, Tel. 03902/ 450

Beschreibung: Bockwindmühle mit inschriftlicher Datierung im Hausbaum von 1811 (ist vermutlich nicht das Baujahr !), 1995 im niedersächsischen Bortfeld (zwischen Peine und Braunschweig) abgebaut und 1996/97 auf einem historisch belegten Mühlenstandort bei Diesdorf/ Altmark wieder aufgebaut. Flügelkreuz für Besegelung (windgängig), mühlentechnische Einrichtung besteht z. Zt. nur aus dem Schrotgang (Antrieb über Königswelle !) und dem Aufzug. Ergänzt werden soll dies künftig durch einen Beutelkasten.

Aktivitäten: Außenbesichtigung ist zu den Öffnungszeiten des Museums (vom 1. April bis 31. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr) möglich.

Stendal

18. Windmühle Tornau

Standort: 39599 Tornau bei Stendal (Gemeinde Insel)

Kontaktperson: Heinz Grützkau, Tel.: 039329/326 Eberhard Klug (Tel.: 039329/ 319)

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1701 in Zedau bei Osterburg, 1897 an den jetzigen Standort umgesetzt Bis 1972 ausschließlich mit Windkraft betrieben. Nach Schäden durch den "Jahrhundertorkan" vom 13.11.1972 stillgelegt, seit 1984 erfolgten umfassende Restaurierungsarbeiten. Die Mühle ist windgängig mit Jalousieflügelkreuz, die mühlentechnische Einrichtung komplett erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Schäl- und Spitzmaschine, Askaniasichter, Fliehkraftregler sowie Hilfseinrichtungen (Elevatoren, Transmissionen, Aufzug), es kann mit Windkraft geschrotet werden.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

39. Windmühle Klietz

Standort: Klietz, Mühlenstraße (Ortsausgang in Richtung Hohengöhrener Damm)

Kontaktperson: Dr. Günter Bähne, Rathenower Str. 2, 39524 Klietz, Tel.: 039327/345

Beschreibung: Die 1880 erbaute Bockwindmühle wurde nach fortgeschrittenem Verfall in den 1990er Jahre notgesichert und 2003-04 umfassend restauriert. Sie ist windgängig mit Jalousieflügelkreuz, die mühlentechnische Einrichtung ist in Teilen erhalten: Mahlgang, Walzenstuhl, Sichter sowie Hilfseinrichtungen (Aufzug, Transmissionen).

Aktivitäten: Mühle kann auf tel. Voranfrage besichtigt werden, am Tag des offenen Denkmals (14.09.08) geöffnet

40. Wassermühle Staats

Standort: 39599 Staats, Mühlenstraße 7

Kontaktperson: Familie Hendriks Boks, NL-5361 CC GRAVO

Beschreibung: Wassermühle mit oberschlächtigem Wasserrad (4 m Durchmesser), 1324 erstmals erwähnt, die heutige Bausubstanz weitgehend aus dem 19. Jh. Die Anlage wurde bis 1992 gewerblich betrieben. Die mühlentechnische Einrichtung ist vollständig und voll funktionsfähig erhalten: stehendes Zeug, 3 Mahlgänge, 1 Schrotgang, Flachsichter, Askania-Sichter, Reinigung, Fahrstuhl, Elevatoren.

Aktivitäten: Keine

41. Windmühle Werben

Standort: 39615 Werben, An der Mühle 1 (Ortsausgang nach Seehausen)

Kontaktperson: Familie M. Schnelle, Tel. 039393/ 92980

Beschreibung: Bockwindmühle mit Flügelkreuz für Besegelung (ehemals Jalousien), die mühlentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Schrotgang, 2 Walzenstühle, 2 Askania-Sichter, Reinigung, Aufzug. Bautechnische Besonderheit: Bock mit vier Schwellen

Aktivitäten: Die Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden (am Wohngrundstück neben der Mühle melden)

59. Windmühle Schollene

Standort: 14715 Schollene

Kontaktperson: Heimatverein Schollene e. V., Herr Fred Bebenroth, Brückenstr. 17 in 14715 Schollene

Beschreibung: ehem. Bockwindmühle, 1946/47 zur Motormühle umgebaut und massiv untermauert. In den 1990er Jahren Sanierungsarbeiten an der Außenhaut, Errichtung einer Aussichtsplattform auf der Mühle, vor die Windwand geschraubte Flügelattrappen (Rutenwelle fehlt), technische Ausstattung der ehem. Motormühle teilweise erhalten: Schrotgang, Walzenstuhl, Reinigung etc. Im Umfeld der Mühle sind landwirtschaftliche Geräte von 1940 bis 1960 zur Besichtigung ausgestellt

Aktivitäten: Die Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

73. Windmühle Wanzer

Standort: Auf dem Mühlenberg am Ortsausgang in Richtung Aulosen

Kontaktperson: Herr Jonny Buck, Tel. (039395) 81 280

Beschreibung: Bockwindmühle von 1805, ursprünglicher Standort befand sich ca. 1 km südlich der Ortslage an der Landstraße nach Pollitz. Im Sommer 2002 wurde diese abgebaut und an einem "neuen" Standort, welcher ebenfalls ein historisch belegter Mühlenstandort ist, wieder aufgebaut. Die Mühle steht jetzt auf dem Mühlenberg, am Ortsausgang in Richtung Aulosen. Die mühlentechnische Einrichtung besteht aus Mahlgang, Schrotgang, Sieb und Sackaufzug. Ehemals war zudem ein Spitzgang vorhanden. Die Dachkonstruktion (ehem. gebogenes Satteldach) wurde beim Wiederaufbau in ein Mansarddach umgeändert. Vor Kurzem wurde ein Jalousieflügelkreuz angebracht.

Aktivitäten: Mühle ist von April bis September an den Wochenenden von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet, ansonsten auf tel. Voranmeldung. Aktivitäten zu Ostern, zum Tag des offenen Denkmals sowie alljährlicher Herbstmarkt auf dem Mühlenberg am letzten Septemberwochenende

87. Windmühle Grieben

Standort: Dorfplatz (Ortsmittelpunkt, Kreuzung Bittkauer Straße/ Elbstraße)

Kontaktperson: Klaus Wolf, Tel. (039362) 81013

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 18. Jh./ 1837, im Jahr 2000 abgebaut und an neuem Standort (ca. 200 m westlich des alten Standortes) in den Jahren 2003-2006 wieder aufgebaut. Von der technischen Ausstattung sind bislang nur der Mahlgang und der Sackaufzug erhalten. Eine Komplettierung (Aufbau einer kleinen Vermahlungsstrecke) ist vorgesehen.

Aktivitäten: Mühle kann an den Wochenenden jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr sowie auf Voranfrage besichtigt werden, Veranstaltungen am Tag des offenen Denkmals

Wittenberg

34. Wassermühle Kupferhammer Thießen

Standort: 06862 Thießen, Kupferhammer 43

Kontaktperson: Frau Specht, Tel.: 034907/20 440

Beschreibung: Kupferhammer, Antrieb durch 2 Wasserräder (oberschlächtig und mittelschlächtig), 1603 erstmals erwähnt, in den 1980er Jahren restauriert, funktionstüchtige Schauanlage, benachbartes Gasthaus

Aktivitäten: Öffnungszeiten des Hammers und der benachbarten Gaststätte: Mittwoch bis Sonntag von 12.00 bis 21.00 Uhr, von März bis November jeweils Samstag und Sonntag gegen 15.00 Uhr Führung, Veranstaltungen zu Himmelfahrt, sowie am Tag des offenen Denkmals, weitere Veranstaltungen sind der Homepage zu entnehmen.

35. Wassermühle Hundeluft

Standort: 06862 Coswig/ Anhalt. OT Hundeluft, Mühle 52

Kontaktperson: Manuela und Ulrich Schacht, Tel.: 034907/20705 oder 034907/12000 Hundeluffer Mühle e. V.

Beschreibung: Wassermühle mit Francisturbine (reparaturbedürftig), die mülhentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten, aber nicht funktionstüchtig: Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Reinigung, Haferquetsche, sowie Hilfseinrichtungen (historische Saatgutaufbereitung mit Beizapparat, Elevatoren, Transmissionen, Aufzug)

Aktivitäten: Mühle ist auf Voranfrage zu besichtigen

36. Windmühle Lebien

Standort: 06922 Lebien, Mühlenweg 1

Kontaktperson: Gemeindeverwaltung, Tel.: 0 35 386/22 398 (Dienstag und Freitag)

Beschreibung: Bockwindmühle mit Türenflügeln (ehemals Jalousien), erbaut 1834, 1979 funktionstüchtig restauriert. Die mülhentechnische Einrichtung ist vollständig erhalten: Schrotgang, Walzenstuhl, Sieb, Schälmaschine, Aufzug etc. Der Schrotgang ist mit Windantrieb funktionstüchtig. Das Umfeld wurde mit Backofen, Schutzhütte und Sitzgelegenheiten als kleines "Mühlendörfchen" gestaltet.

Aktivitäten: Mühle kann auf te. Voranfrage besichtigt werden, geöffnet am Tag des offenen Denkmals

52. Windmühle Genthä

Standort: 06918 Genthä

Kontaktperson: Herr Jochen Krüger, Tel.: 035387/42362

Beschreibung: Bockwindmühle mit Türenflügeln, von 1817 - 1994 über sechs Generationen im Besitz der Müllerfamilie Hesse, nach jahrelangem Verfall 1994-98 restauriert. Mülhentechnische Einrichtung weitgehend erhalten: Schrotgang, Walzenstuhl, Wurfsieb, Schälmaschine, Elevatoren, Sackaufzug. Besonderheit: Bock mit vier Schwellbalken Das Flügelkreuz wurde durch den Orkan "Kyrill" am 19. Januar stark beschädigt

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranfrage besichtigt werden

53. Windmühle Elster/Elbe

Standort: 06918 Elster/Elbe

Kontaktperson: Herr Lindemann, Tel. 035383/20750

Beschreibung: Bockwindmühle, 1895 an den jetzigen Standort umgesetzt, bis 1945 in Betrieb, anschließend Verfall. Restaurierung 1987-89. Die mülhentechnische Einrichtung ist fast vollständig erhalten: Mahlgang, Siebmaschine, Reinigung, Aufzug (Schrotgang fehlt).

Aktivitäten: Besichtigung auf Voranfrage möglich, Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals

105. Wassermühle Niedermühle Coswig

Standort: 06869 Coswig, Schloßstraße 60, ca. 1 km von der Elbe entfernt

Kontaktperson: Andreas Koch, Eckhard Koch, tel.: 034903/ 48874

Beschreibung: ehemals oberschlächtige Wassermühle (heute mit Elektromotoren angetrieben), erste Erwähnung um 1280 als Klostermühle, zur Reformation privatisiert, seit 1619 im Familienbesitz (Müllermeister Ernst Koch: 12. Generation). Fachwerkgebäude um 1700 (nach Elbehochwasser 2002 saniert), nahezu vollständig erhaltene Einrichtung (überwiegend 1911): Schrotgang, Mahlgang, Walzenstuhl, Quetschstuhl, Mischbehälter, Reinigungszylinder, Elevatoren, Transmissionen.

Aktivitäten: Mühle kann auf Voranmeldung besichtigt werden

107. Untermühle Griebo

Standort: im Südwesten der Ortslage Griebo, am Elberadweg (Abschnitt Wittenberg/ Coswig)

Kontaktperson: Dieter Merkel, 034903/ 63549

Beschreibung: Ehemalige Schneide- und Mahlmühle (1845), seit 1879 in Familienbesitz. 1945 Scheidemühle und 1954 Wasserrad demontiert, anschließend elektrischer Antrieb, Schrot- und Mischfutterherstellung bis 1988. Mühlentechnik nahezu komplett erhalten: Schrotgang, Walzenstühle, Mischmaschine, Plansichter, Exhaustor, Elevatoren und Transmissionen, 2011 erneuertes Wasserrad (3,00 m) zur Stromerzeugung

Aktivitäten: Mühle kann nach Voranmeldung besichtigt werden